

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung für Körnermais

Oktober 1972



Bestellnummer: 210120 - 720014

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Textteil	Seite
Erläuterung	2
 Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Körnermais	3

Abkürzungen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im November 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die erhebliche Anbauausweitung von Körnermais, die in den letzten Jahren zu beobachten war, hat sich 1972 in diesem Umfang nicht fortgesetzt. Während die Anbaufläche von Körnermais von 1968 bis 1971 verdoppelt wurde, nahm sie von 1971 bis 1972 lediglich um knapp 2 000 ha zu und beläuft sich auf rd. 118 000 ha. Hauptanbauländer von Körnermais sind Bayern mit rd. 44 000 ha, Baden-Württemberg mit rd. 32 000 ha und Nordrhein- Westfalen mit rd. 20 000 ha.

Die amtlichen Berichterstatter schätzten den durchschnittlichen Hektarertrag von Körnermais Anfang Oktober auf 49,9 dz. Das Ergebnis dieser vorläufigen Schätzung liegt 1,2 dz (2,3 %) unter dem endgültigen Ergebnis des Vorjahres, fällt aber geringfügig besser aus (1,2 %) als der durchschnittliche Hektarertrag der Jahre 1966/71.

Aus Anbaufläche und durchschnittlichem Hektarertrag errechnet sich eine vorläufige Erntemenge an Körnermais in Höhe von rd. 590 000 t. Das entspricht ungefähr (- 0,8 %) der im Vorjahr erzeugten Erntemenge.

Erntevorschätzung für Körnermais
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1972	758	47,9	3 631
	1971	487	51,5	2 508
Hamburg	1972	56	50,3	282
	1971	52	54,0	281
Niedersachsen	1972	10 813	47,9	51 762
	1971	9 743	51,5	50 144
Bremen	1972	12	50,5	61
	1971	4	48,6	19
Nordrhein-Westfalen	1972	19 707	49,9	98 328
	1971	15 476	55,1	85 273
Hessen	1972	5 754	52,5	30 209
	1971	5 368	50,8	27 269
Rheinland-Pfalz	1972	4 618	50,2	23 201
	1971	4 375	49,6	21 700
Baden-Württemberg	1972	31 871	50,4	160 703
	1971	33 288	50,9	169 568
Bayern	1972	43 940	49,9	219 261
	1971	47 014	50,1	235 540
Saarland	1972	457	40,4	1 846
	1971	472	40,5	1 912
Berlin (West)	1972	1	41,7	3
	1971	2	60,6	10
Bundesgebiet	1972	117 987	49,9	589 287
	1971	116 281	51,1	594 224